

Inhaltsverzeichnis

I. Prolegomena	15
1 Fragestellung und Forschungsgegenstand.....	15
2 Ein Forschungsüberblick.....	16
2.1 Freundschaft im Neuen Testament	17
2.2 Freundschaft im Johannesevangelium.....	20
2.3 Jüngerschaft als Freundschaft im Johannesevangelium	24
3 Aufbau und Methodik.....	26
3.1 Semantische sowie kultur- und philosophiegeschichtliche Grundlegung.....	26
3.2 Joh 15,1–17 im Gesamtkontext des Johannesevangeliums	27
3.2.1 Abgrenzung und Gliederung der Abschiedsreden (Joh 13–17).....	27
3.2.2 Die Forschungsdiskussion um Joh 14,31 und das damit einhergehende Verständnis von Joh 13–17.....	30
3.2.3 Synchrone Leseweise unter Berücksichtigung der Intratextualität des Johannesevangeliums	37
3.2.4 Berücksichtigung der Intratextualität des Johannes- evangeliums im Ausgang von Joh 15,1–17.....	41
II. Philosophie- und kulturgegeschichtliche Einordnung	45
1 Griechisch-römische Antike	45
1.1 Begriffliche Klärungen zum antiken griechischen Freundschafts- begriff	47
1.2 Freundschaft in der griechisch-römischen Philosophie	51
1.2.1 Platon (ca. 427–347 v. Chr.): Lysis	51
1.2.1.1 Einleitung (203a–204b) und erster Hauptteil (204b–207b)....	51
1.2.1.2 Der zweite Hauptteil (207c–216b).	53
1.2.1.3 Der dritte Hauptteil (216c–222e).....	58

1.2.1.4 Freundschaft als gemeinsames Streben nach dem Guten.....	60
1.2.2 Aristoteles (ca. 384–322 v. Chr.).....	62
1.2.2.1 Freundschaft als individuelle Beziehung zwischen zwei Personen	62
1.2.2.2 Die öffentlich-soziale, politische Dimension von Freundschaft	71
1.2.3 Die Freundschaftsthematik in der hellenistischen Zeit	74
1.2.3.1 Epikur (ca. 341–270 v. Chr.): Nutzenfreundschaft auf Dauer.	75
1.2.3.2 Cicero (ca. 106–43 v. Chr.): <i>Laelius de amicitia</i>	77
a. Ideal und Ursprung wahrer Freundschaft (<i>ortus amicitiae</i>): <i>amor, benevolentia und consensus</i>	80
b. Gefahren und Bedingungsmöglichkeiten für den Fortbestand der Freundschaft (<i>stabilitas amicitiae</i>).....	84
1.2.3.3 Seneca (ca. 1 v. Chr.–65 n. Chr.).....	88
1.2.3.4 Philodem und Plutarch: Freundschaft und Freimut	94
a. Philodem (ca. 110–40/35 v. Chr.).....	94
b. Plutarch (ca. 45–125 n. Chr.)	96
1.3 Freundschaft in der antiken Literatur	101
1.4 Freundschaft mit Gott?.....	108
1.5 Fazit	110
2 Alttestamentliches und hellenistisches Judentum	111
2.1 Begriffliche Klärungen	112
2.2 Freundschaftspaare im Alten Testament	116
2.2.1 David und Jonatan	117
2.2.1.1 Makrokontext.....	117
2.2.1.2 Der Freundschaftsbund Jonatans mit David.....	118
2.2.1.3 Saul im Rahmen der Freundschaft Jonatans und Davids	121
2.2.1.4 Loyalität (ՅՈՒՆ) und Liebe (ՅԱԿ) in der Jonatan-David-Freundschaft.....	123
Exkurs: ՅՈՒՆ	123

2.2.1.5 Die Totenklage Davids (2 Sam 1,17–27).....	128
2.2.2 Rut und Noomi.....	130
2.2.2.1 Die außergewöhnliche Entscheidung Ruts für Noomi.....	130
2.2.2.2 Der selbstlose und loyale Freundschaftsdienst Ruts für Noomi.....	134
2.2.2.3 Wechselseitigkeit in der Freundschaft: Aktiver Einsatz und Sorge um den anderen.....	137
2.2.2.4 Überfülle durch Freundschaft.....	141
2.2.3 Die Freunde Ijobs	142
2.2.3.1 Scheitern des Freundschaftsdialogs.....	142
2.2.3.2 Kritik Ijobs an den Freunden.....	145
2.2.3.3 Gott als (Er-)Löser (לֹא)	148
2.3 Theoretische Reflexion über Freundschaft.....	149
2.3.1 Das Freundschaftsthema in den Psalmen und im Buch der Sprichwörter.....	149
2.3.2 Ben Sira	151
2.3.2.1 Treue Freundschaft als zu erstrebendes und bewahrendes Gut.....	152
2.3.2.2 Ratschläge und Warnungen.....	155
2.3.2.3 Der Zusammenhang von Freundschaft, Weisheit und Gottesfurcht	160
2.4 Freundschaft mit Gott?.....	164
2.5 Philo von Alexandrien und Flavius Josephus	169
2.6 Das Motiv der Lebenshingabe in der alttestamentlich-jüdischen Literatur	173
2.7 Fazit	175
III. Freundschaftstopik im Johannesevangelium	178
1 Vergleich mit den Synoptikern und Paulus.....	178
1.1 Freundschaftsbegriffe und -topik bei den Synoptikern	178
1.2 Paulinische Freundschaftstopik	182
1.3 Der Einsatz von φιλ- und ἀγαπ- im Johannesevangelium	189

1.4	Fazit	193
2	Gliederung von Joh 15,1–17	193
3	Die Bildrede vom Weinstock (Joh 15,1–8).....	196
3.1	Übersetzung Joh 15,1–8.....	196
3.2	Das Wirken von Vater und Sohn am Jünger (Joh 15,1f.).....	196
3.3	Die beziehungsstiftende Funktion von Reinheit und Reinigung in Joh 15,2f. und Joh 13,6–11.....	203
3.3.1	Die Spannung von Reinheit und Reinigung.....	203
3.3.2	Reinheit als gläubige Annahme der Gabe der Offenbarung (λόγος) und Reinigung zur Gemeinschaft mit Jesus.....	208
3.3.3	Der Zusammenhang von Reinigung/Reinheit, Gemein- schaft mit Jesus und Fruchtbarkeit	212
	Exkurs: Bedeutung und Verwendung von μένω im pagan-antiken und biblischen Bereich	213
3.3.4	Der Ewigkeitswert von μένειν ἐν ἐμοί.....	219
3.4	Das geforderte Tun des Jüngers: μένειν ἐν ἐμοί – Reziproke Immanenz als Bedingungsmöglichkeit von Fruchtbarkeit und Gebetserhörung (Joh 15,4–7)	223
3.5	Das δοξάζεσθαι des Vaters durch viel Frucht und Jüngerschaft (Joh 15,8)	229
3.6	Fazit: Joh 15,1–8 – Gemeinschaft als Voraussetzung für die Freundschaft mit Jesus	233
4	Bleiben in der Liebe: Die Liebeseinheit von Vater, Sohn und Jünger als Grund der Freude (Joh 15,9–11).....	236
4.1	Übersetzung Joh 15,9–11	236
4.2	Die Liebesbeziehung zwischen Vater und Sohn als Grundlage (Joh 15,9a.10b).....	237
4.3	Inkarnation: Die christologische Bedingungsmöglichkeit einer theologischen Freundschaft	245
4.3.1	Die Mittlerfunktion Jesu	245
4.3.2	Joh 1,14: Die Inkarnation des λόγος.....	248
	Exkurs: Die jüdisch-alttestamentliche Schechina-Theologie.....	249
4.3.3	Liebe als Beweggrund der Inkarnation	260

4.4	Zwischenfazit: Der göttliche Liebesakt der Inkarnation als Voraussetzung für das Freundschaftsangebot Jesu	265
4.5	Bleiben in der Liebe Jesu und Halten der Gebote (Joh 15,9b–10a)	266
4.5.1	Das christologische Fundament: Bleiben in der Liebe Jesu.....	266
4.5.2	Der Zusammenhang vom Bleiben in der Liebe Jesu und vom Halten der Gebote.....	267
4.5.3	Mένειν als Anfang der Freundschaft und Ruf in die Jüngerschaft	271
4.6	Die Verheißung: Teilhabe an der Freude Jesu in Fülle (Joh 15,11)....	278
4.7	Fazit: Joh 15,9–11 – Gläubiger Gehorsam als bejahende Antwort im μένειν ἐν τῇ ἀγάπῃ Jesu und Freude als Verheißung	282
5	Jüngerschaft als Freundschaft (Joh 15,12–17)	284
5.1	Übersetzung Joh 15,12–17	284
5.2	Die ἐντολή Jesu als Freundschaftsauftrag auf der christologischen Grundlage der ἀγάπη Jesu (Joh 15,12–14)	285
5.2.1	Αγαπᾶν ἀλλήλους auf der Basis des μένειν ἐν τῇ ἀγάπῃ Jesu (Joh 15,12a).....	285
5.2.2	Ethik und Außenwirkung des ἀγαπᾶν ἀλλήλους.....	287
5.2.2.1	Wie ethisch ist das Johannesevangelium?.....	287
5.2.2.2	Die Umsetzung der ἐντολή Jesu als Bedingung der Freundschaft: Eine Frage der Ethik oder der Ekklesiologie?	293
5.2.2.3	Die Außenwirkung der ἐντολή Jesu: Αγαπᾶν ὀλλήλους als Erkennungszeichen von Jüngerschaft.....	299
	Exkurs: Die johanneische Verwendung von γινώσκω und οἶδα	299
5.2.3	Die christologische Begründung der ἐντολή Jesu (Joh 15,12b)	307
5.2.3.1	Jesu ἀγαπᾶν als Bedingungsmöglichkeit des ἀγαπᾶν ἀλλήλους.....	307
5.2.3.2	Jesu ἀγαπᾶν als Vorbild und Vergleichspunkt des ἀγαπᾶν ἀλλήλους	310

5.2.4	Lebenshingabe als größtmöglicher Liebesakt des Freundes (Joh 15,13)	320
5.2.4.1	Die christologische Ausgangsbasis: Joh 15,13 als Verweis auf den Kreuzestod Jesu.....	320
5.2.4.2	Der Weg zu den Freunden in Bethanien als Weg zur Kreuzeshingabe	329
5.2.4.3	Die auf der christologischen Aussageintention basierenden ethischen Implikationen von Joh 15,13.....	336
5.2.5	Jüngerschaft als Freundschaft: Lebenshingabe oder Liebe zueinander? (Joh 15,14)	338
5.2.5.1	Die ἐντολή Jesu als ἐντολή καὶ νή: Die Neuheit der ἐντολή.....	338
5.2.5.2	Das ἀκολουθεῖν in der Jüngerschaft: Der Zusammenhang von Liebesauftrag und Lebenshingabe	343
5.3	Der Freundesstatus: Das ἀκολουθεῖν in der Jüngerschaft als Dienst (Joh 15,15).....	351
5.3.1	Kreuzesnachfolge und Dienstbereitschaft.....	351
5.3.2	Freundesstatus trotz Differenz: Dienst nicht als δοῦλος, sondern als φίλος.....	356
	Exkurs: Die Bedeutung und Verwendung von δοῦλος und διάκονος/διακονέω	357
5.3.3	Das γνωρίσαι Jesu als Begründung für den Statuswechsel vom δοῦλος zum φίλος	364
5.4	Erwählung zur Freundschaft mit Jesus (Joh 15,16)	370
5.4.1	Freundschaft mit Jesus durch Erwählung (Joh 15,16a).....	370
5.4.2	Nachfolge und Fruchtbarkeit: Der Zusammenhang von ὑπάγειν, καρπὸν φέρειν und ἀγαπᾶν ἀλλήλους (Joh 15,16b)	372
5.5	Der Abschluss des Freundschaftsangebots: Wiederum ἀγαπᾶτε ἀλλήλους (Joh 15,17).....	375
5.6	Fazit: Die ἐντολή Jesu als Ausdrucksform des ἀκολουθεῖν in der Jüngerschaft auf dem Fundament des ἀγαπᾶν Jesu.....	376

6 Der Ruf in das ἀκολουθεῖν auf dem Fundament der nach- österlich ermöglichten Jüngerschaft als Freundschaft (Joh 21,15–23)	378
6.1 Φιλῶ σε – Die existentielle Annahme der Freundschaft Jesu durch Petrus (Joh 21,15–17).....	378
6.2 Auftrag und Ruf in die Nachfolge (Joh 21,18f.)	387
6.3 Die hermeneutische Bedeutung des Jüngers, δὸν ἡγάπα ὁ Ἰησοῦς (Joh 21,20–23).....	393
6.4 Fazit: Jüngerschaft als φιλία auf dem Fundament der ἀγάπη im Sinne der Kreuzesnachfolge (ἀκολουθεῖν).....	402
IV. Auswertung der Ergebnisse	404
1 Antike Freundschaftstopoi zur Beschreibung der Beziehung zu Jesus	404
1.1 Gemeinschaft.....	404
1.2 Kenntnis des anderen, Freimut und Freiwilligkeit	405
1.3 Der Freund als ἄλλος αὐτός: Übereinstimmung, Reziprozität und Teilhabe	407
1.4 Der Ewigkeitscharakter von Freundschaft.....	409
1.5 Gleichheit.....	410
2 Jüngerschaft als Freundschaft auf einem christologischen Fundament	411
2.1 Christologisches Fundament der Freundschaft zwischen Jesus und Jünger.....	411
2.2 Kreuzesnachfolge in der als Freundschaft mit Jesus gelebten Jüngerschaft.....	413
Abkürzungsverzeichnis	415
Quellen- und Literaturverzeichnis	417
1 Quellen und Übertragungen	417
1.1 Alt- und neutestamentliche Literatur.....	417
1.2 Außerbiblische Literatur	417
2 Hilfsmittel	420

3 Kommentare	421
3.1 Alttestamentliche Kommentare	421
3.2 Kommentare zum Johannesevangelium	422
3.3 Sonstige neutestamentliche Kommentare.....	424
4 Weitere Literatur.....	425
Register	458
1 Stellenregister (in Auswahl).....	458
1.1 Altes Testament.....	458
1.2 Neues Testament.....	459
1.3 Außerbiblische Schriften.....	462
2 Personen- und Stichwortregister (in Auswahl)	466